

MERIAN *live!*

# SARDINIEN



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**

**FotoTipps** für die schönsten Urlaubsmotive

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

# SARDINIEN

**Friederike von Bülow** ist freie Journalistin. Sie reiste 1982 erstmalig nach Sardinien. Regelmäßig kehrt sie auf die Insel zurück – die Landschaft, das Meer und die Menschen dort lassen sie nicht mehr los.



Familientipps



Barrierefreie Unterkünfte



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Ziele in der Umgebung



Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer  
mit Frühstück:

€€€€ ab 300 €    €€€ ab 150 €  
€€ ab 70 €    € bis 40 €

Preise für ein dreigängiges Menü  
ohne Getränke:

€€€€ ab 100 €    €€€ ab 60 €  
€€ ab 30 €    € bis 20 €



# INHALT

Willkommen auf Sardinien 4

**★ 10 MERIAN TopTen**  
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

**MERIAN TopTen 360°**  
Hier finden Sie sich schnell zurecht ..... 8

**★ 10 MERIAN Tipps**  
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Region zeigen 20

Zu Gast auf Sardinien 24

Übernachten ..... 26

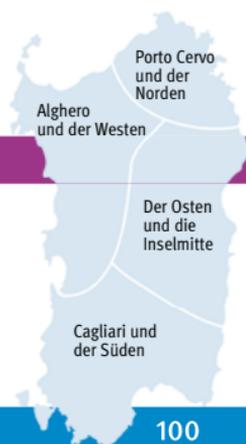
Essen und Trinken ..... 28

Einkaufen ..... 32

Sport und Strände ..... 36

Familiertipps ..... 40

◀ Sardische Schafe liefern die Milch  
für den würzigen Pecorino.



**Unterwegs auf Sardinien 44**

Porto Cervo und der Norden .....	46
Alghero und der Westen .....	56
Cagliari und der Süden .....	72
Der Osten und die Inselmitte .....	86

**Touren und Ausflüge 100**

Von Cagliari zu den schönsten Stränden im Süden .....	102
Rundfahrt durch den Südosten der Insel .....	103
Mit dem Auto auf die Insel Sant'Antioco .....	104
Fahrt mit der Schmalspurbahn »Trenino Verde« .....	105
Mit dem »Trenino Verde« von Mandas nach Sorgono ...	106
Ausflug in die Grotta di Nettuno .....	107
Wanderung nach San Pietro di Golgo .....	108
Wanderung zur Schlucht von Gorruppu .....	109

**Wissenswertes über Sardinien 110**

Auf einen Blick .....	112
Geschichte .....	114
Reisepraktisches von A–Z .....	116
Orts- und Sachregister .....	124
Impressum .....	128

**Karten und Pläne**

Sardinien .....	Klappe vorne
Cagliari .....	Klappe hinten
Alghero .....	59
Oristano .....	65
Sassari .....	69
Nuoro .....	95

**EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN ..... Klappe hinten**



## Willkommen auf Sardinien

Ewig lockt die Costa Smeralda ... Individualisten schätzen jedoch auch die Costa Rei und die stillen Bergdörfer der Barbagia.

Wer Sardinien einmal bereist hat, weiß um die Reize dieses paradiesischen Fleckchens und ist ihnen vermutlich schon erlegen. Auf kleiner Fläche vereint die Mittelmeerinsel eine landschaftliche Vielfalt: mondäne Küstenstriche, stille Bergdörfer, quirlige Hafenstädte mit bunten Häusern, Naturparks mit rosafarbenen Flamingos, einsame Buchten, erhabene Steilküsten ...

### Grandiose Naturbühne

Im Süden der Insel, zwischen Cagliari und Villasimius, liegen von großen Findlingen malerisch eingerahmte Strandbuchten; abgelöst werden sie von weißen, weiten Sand-

stränden, die geradezu karibisch anmuten. Im Inselinneren um Barumini finden sich hingegen sattgrüne Landschaften und im Norden von der Sonne verbranntes Weideland. Knorrige Korkeichenwälder dominieren das Gebiet um den Stausee Lago di Coghinas. Fast dramatisch wirken die Klippen der Steilküste bei Capo Testa. In den kahlen Gebirgslandschaften im Sopramonte treffen Freizeitsportler mitunter auf Mufflons, in den Tropfsteinhöhlen bei Arbatax Stalaktiten auf Stalagmiten und schließlich die türkis schimmernden Wellen des Mittelmeers auf eine insgesamt über 1800 km lange Küste.

◀ Tummelplatz der Reichen und Schönen: die Costa Smeralda (▶ S. 46).

Die Menschen, die auf dieser großen Naturbühne zu Hause sind, bestellen ihr Land in altgewohnter Manier: Liebevoll angebaute Rebstöcke, von den Strahlen der warmen sardischen Sonne verwöhnt, bringen rote und weiße Weine hervor. Der geschmackvolle Schafskäse stammt von der Milch sardischer Schafe, die genügend im Schatten knorriger Olivenbäume grasen. In den Restaurants an den Küsten werden fangfrischer Fisch und Meeresfrüchte serviert, im Landesinneren kommen deftige Spezialitäten wie Wildschwein, Spanferkel und Lamm auf den Tisch.

### Mondänes Schauspiel

Großes Kino ist im Norden an der berühmten Costa Smeralda geboten – dort, wo die luxuriösen, blank gewienerten Jachten aus aller Herren Länder ihre Anker werfen und die High Society in Traumvillen ihre Partys feiert. Protagonist des Schauspiels an dieser Küste, die ihren Namen dem smaragdfarbenen kristallklaren Wasser verdankt, ist Porto Cervo mit seinen überaus exklusiven Geschäften, Edel-Restaurants und Nobelherbergen. Es ist eine elitäre, künstliche Welt, die der Ismaelitenprinz Karim Aga Khan in den 1960er-Jahren für sich und andere betuchte Erholungssuchende schuf, aber eine mit fester Zielgruppe.

### Authentische Inselwelt

Weniger glamourös, dafür umso ursprünglicher zeigt sich der Rest Sardiniens. Im Westen der Insel liegt Alghero, die Stadt, die für ihr weiches intensives Licht gerühmt wird

und in der schon das italienische Königshaus die Sommerfrische stilvoll zu zelebrieren wusste. Auch die große Inselmitte hat ihre Vorzüge: die Berge, die »Barbagia«, das Land der Barbaren, wie es die Römer nannten. Hier entstanden die berühmten »murales«, politische Malereien an Hauswänden, mit denen die Menschen ihrem Protest an Staat und Gesellschaft Ausdruck verliehen. Die Stadt Nuoro gibt sich einen melancholischen Anstrich, die Ostküste bei Arbatax hingegen lockt Familien an, denn das Meer hier ist warm und flach – für einen Badeurlaub mit Kindern ideal. Durchaus reizvoll sind auch die Küsten im Süden und Südosten: Bei Chia und an der Costa Rei laden lange weiße Sandstrände zu einem erholsamen Tag am Meer ein.

Ebenfalls im Süden wartet Cagliari, die Hauptstadt Sardiniens. Vor vielen tausend Jahren erbaut, näher an Tunis als an Rom gelegen, erwacht hier steinerne Geschichte zum Leben. Neben prächtigen Kirchen und verwitterten Palazzi in den Altstadtgassen, hat in den belebten Haupteinkaufsstraßen selbstverständlich längst die Neuzeit Einzug gehalten. In dieser Stadt mit ihren knapp 200 000 Einwohnern begegnet einem der typisch mediterrane Alltag: Lautstark hupend kurven Autos durch die engen Straßen und erzeugen eine Geräuschkulisse, die aus den Städten Sardiniens nicht mehr wegzudenken ist.

Doch kaum hat man die Stadt verlassen, umfängen einen bald darauf wieder die Stille und der Zauber der urwüchsigen sardischen Landschaften, denen sich der Besucher einfach nicht entziehen kann.



## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Insel: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf Sardinien nicht entgehen lassen.

Diese Insel wird Sie erstaunen und berühren, sie ist ein 24090 qkm großes Gesamtkunstwerk – und das betrifft sowohl die Landschaft und das Meer als auch die Menschen und die Städte. Wenn Sie es ermöglichen können, nehmen Sie sich ein bisschen Zeit, um die Landschaften zu entdecken, das Meer zu riechen und die Energie der Städte zu spüren. Sie werden

fasziniert sein und bestimmt wiederkommen wollen.

### MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

### 1 **Capo d'Orso**

Beeindruckende Natur an der Nordostküste: Das Felsenkap mit dem »sardischen Bären« (► S. 52).

### 2 **Capo Testa**

Für Romantiker: Am nördlichsten Punkt der Insel versinkt die Sonne glotrot im Meer (► S. 53).

### 3 **San Francesco, Alghero**

Das Kloster mit seiner Kirche ist eine Oase der Ruhe (► S. 58).

### 4 **Bosa**

Eines der schönsten Dörfer Sardinien (► S. 62).

### 5 **Grotta di Nettuno**

Ein mystisches Reich im Inneren der Erde mit Stalagmiten und Stalaktiten (► S. 64, 107).

### 6 **Bastione San Remy, Cagliari**

Wenn Sie diese Bastion erklimmen, spüren Sie die Energie der Hauptstadt (► S. 75).

### 7 **Strand von Chia**

Der Sandstrand von Chia wirkt endlos lang (► S. 38, 82).

### 8 **Su Nuraxi bei Barumini**

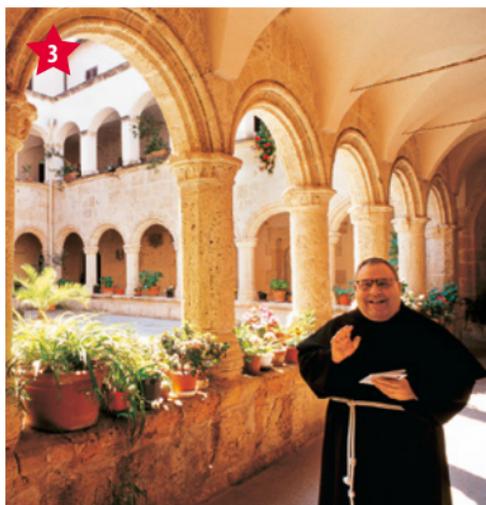
Anschauliche Nuraghenanlage, die das einstige Leben gut erahnen lässt (► S. 84, 103).

### 9 **Grotta di Su Marmori**

Beeindruckende Grotte mit bis zu 12 m hohen Tropfsteinen (► S. 91).

### 10 **Monte Ortobene bei Nuoro**

Vom 955 m hohen Berg bietet sich der schönste Blick auf die Landschaft der Barbagia (► S. 98).





## 360° Capo d'Orso, Palau

### MERIAN TopTen

#### ★ **Capo d'Orso, Palau**

Capo d'Orso – übersetzt das »Bärenkap« – ist eines der Wahrzeichen Sardinien. Vor allem jedoch ist es ein Wahrzeichen der Region Gallura. Hier haben Wind, Regen und Sonne die Felsenlandschaft verformt, geschliffen, bearbeitet und somit eine bizarre Steinwelt erschaffen.

Der berühmteste der Felsen ist der in Form eines Bären. Er liegt hoch über dem Meer, etwa 5 km ent-

fernt vom Städtchen Palau. Von hier aus können Sie bei gutem Wetter bis nach Korsika schauen (► S. 52).

### ESSEN UND TRINKEN

#### ① **Da Robertino**

Auch wenn man in Ermangelung einer Terrasse nicht draußen sitzen kann, lohnt es sich, hierher zu kommen, um eines der hervorragenden Fischgerichte zu probieren (► S. 52).

Via Nazionale 20



## 2 Fiore di Maggio

Eine ganz herrlich typische italienische Eisdiele mit über 20 verschiedenen Eissorten! Vom Klassiker bis zu spannenden Raritäten wie etwa Joghurt-Feige oder auch Pinienkern-Eis (► S. 53).

Via Nazionale 31

## EINKAUFEN

### 3 Jachthafen

Immer freitags findet von Juni bis September hier ein großer Markt statt, auf dem Sie beispiels-

weise Geschenke, echt sardisches Kunsthandwerk, Schmuck oder Naschereien finden können (► S. 53).

Via Riva dei Lestrigoni

## AKTIVITÄTEN

### 4 La Maddalena

Lohnenswert ist ein Ausflug auf die Inselgruppe La Maddalena. Im Jachthafen starten täglich die unterschiedlichsten Schiffe. Auskunft erteilen die jeweiligen Betreiber der Boote (► S. 54).

Via Riva dei Lestrigoni

einander getrennt sind. Das Wasser ist sehr ruhig und deshalb auch relativ warm. Und: Es wird erst sehr weit draußen richtig tief. Domus de Maria • Cala Cipolla ist nur zu Fuß über die Viale Spartivento erreichbar.

**5** **Villa Las Tronas**  
**HOTEL & SPA** ▶ S. 59, südl. b 3

Im Jahre 1880 wurde die elegante Villa des Grafen Arborio-Mella di Sant'Elia am südlichen Stadtrand von Alghero in atemberaubender Lage erbaut. Damals stiegen hier Könige und Prinzen ab – das italienische Königshaus machte um die Jahrhundertwende in diesem Haus gern Ferien. Zum Hotel wurde es erst in den 1960er-Jahren umfunktioniert. Die Gästezimmer sind heute komplett neu eingerichtet. In den anderen Räumen blieb die prunkvolle Möblierung von einst erhalten.

Alghero, Lungomare Valencia 1 •  
Tel. 0 79 98 18 18 • [www.hotelvilla-lastronas.it](http://www.hotelvilla-lastronas.it) • 19 Zimmer, 5 Suiten •  
€€€€

**6** **La Pintadera,**  
**Alghero** ▶ S. 59, b 2

Geniale Ferien: vormittags Italienisch lernen, mittags im blauen Mittelmeer schwimmen und nachmittags die Kultur der Sarden kennenlernen. Und das alles inmitten der wunderschönen Stadt Alghero. Dort bieten die Sardinnen Angela, Marilena und Nicola in ihrer Ferienschule »La Pintadera« Sprach- und Kochkurse für Erwachsene und Kinder an.

Alghero, Vicolo Adami 41 • Tel. 0 79 98 33 11 • [www.pintadera.info](http://www.pintadera.info)

**7** **Korallenschmuck**  
**aus Alghero** ▶ S. 59 a/b 1/2

Die Verarbeitung von Korallen hat in der Stadt, die von der Bucht



Rheda d'Alghero im Zentrum der Korallenriviera eingerahmt wird, eine lange Tradition. Das größte Angebot an Korallenschmuck, aber auch von Gold- und Silberarbeiten finden Sie in den Geschäften der Via Carlo Alberta, Via Columbano und der Via Roma. Nur die roten Korallen stammen vom Capo Caccia und dem Meer vor Alghero. Inzwischen stehen die Korallenbänke unter Naturschutz und die Korallenfischerei unterliegt einer strengen Aufsicht.

### ★ 8 Naturerlebnis Sárrabus

📖 D 7

Ein Ausflug in die romantische Einsamkeit des Sárrabus mit seinen schattigen Tälern und der bizarr verwitterten Felsenlandschaft ist ein einmaliges Erlebnis. Fahren Sie mit dem Auto auf der SS125 bis zum Pass Arcu Neridu und von dort aus in Richtung Parco 7 fradis. Sie können links an der Kapelle oder an der Forststation parken. Der Staatsforst ist im Sommer zwischen 8 und 19, im Winter von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

25 km nordöstl. von Cagliari

### ★ 9 Töpferkunst von Ariuceriche, Cagliari

► Klappe hinten, d 4

Stefania Ariu, geboren auf Sardinien, ist mit Kunst großgeworden. Ihr Vater malte, während sie sich bereits in frühester Kindheit mit dem Werkstoff Ton beschäftigte. Heute zaubert sie mitten in Cagliari wunderbare Keramikgegenstände und andere ausgefallene Objekte. Sie arbeitet noch in der traditionellen »Wursttechnik« – ohne Töpferscheibe! Besonders



hervorzuheben sind ihre unterschiedlichen Geschirre: Die einen muten eher rustikal, andere wieder fast japanisch an. Alle Stücke zeichnen sich durch eine angenehme Farbigkeit aus.

Cagliari, Via Costituzione 16 • [www.ariuceriche.wordpress.com](http://www.ariuceriche.wordpress.com)

### ★ 10 Antica Locanda Rosella, Giba

📖 C 8

Der kleine Ort Giba im Südwesten von Cagliari direkt an der Straße nach Porto Botte ist weder besonders bekannt noch sonderlich spektakulär. Wenn da nicht das kleine Hotel und Restaurant Rosella läge. 20 Zimmer und ein Apartment vermietet Luigia Pennisi in ihrer »Clinica Gastronomia con Allodio«. Alles ist authentisch, nicht nur die weißen Rauputzwände und das viele Holz, sondern auch die fantastische Küche des Hauses. Es gibt keine Speisekarte, denn Luigia kocht jeden Tag etwas anderes.

Giba, Via P. Piemonte 135 • Tel. 07 81 96 40 29 • E-Mail: [la.rosella.giba@tiscali.it](mailto:la.rosella.giba@tiscali.it) • €€



## Familientipps

Strände, die zum Bauen riesiger Sandburgen einladen, und flaches Meerwasser mit Badewannentemperatur stimmen kleine Besucher und deren Eltern fröhlich und zufrieden.

◀ Die Costa Rei (► S. 83) ist mit ihren flach abfallenden Sandstränden ein Paradies für kleine Badenixen.

### AGRITURISMO

Wer Einblicke in das ländliche Leben gewinnen möchte, sollte Ferien auf dem Bauernhof machen. »Agriturismo« ist seit einigen Jahren in aller Munde. Bei den Unterkünften handelt es sich meist um kleine Landgüter mit regionaler Küche und besonderem Freizeitangebot. Rechtzeitiges Buchen ist gerade im Juli und August erforderlich, denn in der Hochsaison sind die empfehlenswerten Bauernhöfe schnell ausgebucht.

### INFORMATIONEN

#### Associazione Regionale

#### Terranostra Sardegna

► Klappe hinten, b 4

Cagliari, Via Sassari 3 • Tel. 0 70 67 95 71 • [www.sardegna.coldiretti.it](http://www.sardegna.coldiretti.it)

#### Turismo Verde

► Klappe hinten, westl. b 2

Cagliari, Via Libeccio 31 • Tel. 0 70 37 37 33 • [www.turismoverde.it](http://www.turismoverde.it)

### BOOTSFAHRTEN

Von Arbatax und von Cala Gonone in der Bucht von Orosei starten in der Hauptsaison täglich jede Stunde Bootsfahrten zu traumhaften Stränden, die vom Land aus nicht erreichbar sind. Diese Touren in warme und windgeschützte Badebuchten, von denen die Cala Luna und die Cala Sisine besonders attraktiv sind, sollte man mit einem Besuch der Grotta del Bue Marino (► S. 91) kombinieren, einer der berühmtesten Karsthöhlen Sardinien. So lässt sich ein Hauch von Abenteuer mit reichlich Badevergnügen verbinden.

### FREIZEITPARKS

#### Sardegna in Miniatura



Der Park in Turri, ganz in der Nähe von Barumini, ist ein schöner Ort, wenn man mal nicht am Strand sein möchte. Es gibt sehr viel zu sehen und zu entdecken: Im Miniaturpark bereist man quasi die ganze Insel mit all ihren geschichtlichen und landschaftlichen Höhepunkten. Besonders interessant ist das Astronomie-museum – und zwar nicht nur für Astronomiebegeisterte. Im Pavillon der Nuraghenzeit kann man sich mit den Leben der einstigen Nuragher auseinandersetzen, im Darwin-Bereich mit der Geschichte von Charles Darwin und seiner Evolutionstheorie. Das Restaurant allerdings ist nicht unbedingt einen Besuch wert. Hier stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis bedauerlicherweise überhaupt nicht.

Barumini, Strada Comunale

Barumini Turri • [www.sardegna](http://www.sardegna)

inminiatura.it • Ostern bis Sept.

tgl. 9–20 Uhr • Eintritt 7 €, Kinder 4 €  
60 km nördl. von Cagliari

### STRÄNDE

Schöne Strände gibt es überall auf Sardinien. Es sind jedoch nicht alle für kleinere Kinder geeignet. Im Norden sind die Strände rund um Budoni, Orosei, San Teodoro und Siniscola sehr hübsch. Hier bieten Pinienwälder Schutz vor der Sonne. Wer hohe Brandung vermeiden will, sollte sich an die Strände im Nordosten rund um die Costa Smeralda und Santa Teresa di Gallura zurückziehen. Hier sorgen kleine Buchten

---

Weitere Familientipps sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.

---



## Porto Cervo und der Norden

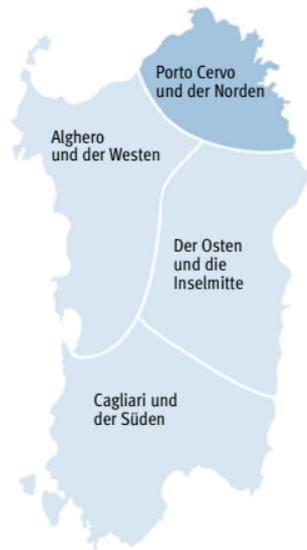
Dieser Inselteil bietet mehr als die Postkartenidylle der Costa Smeralda, etwa die Granitfelsen des Capo Testa oder die Region Gallura mit ihrer Hauptstadt Tempio Pausania.

◀ Besonders eindrucksvoll sind die Granitfelsen am Capo Testa (▶ S. 53) bei Sonnenuntergang.

Puderzuckerstrände, auf die das kristallblaue Meer schwappt, Sonne am stahlblauen Himmel – wer mit dem Flugzeug über den Norden Sardinien schwebt, hat das klassische Bild einer Mittelmeer-Urlaubsinsel vor sich. Aber der Norden der Insel, dessen größter Teil die **Gallura** ist, bietet sehr viel mehr als die klassische Ferienromantik der Costa Smeralda. In dieser weitläufigen Landschaft, der Granit-Region Gallura, finden Sie vor allem alte Städte wie zum Beispiel **Arzachena** und faszinierende Landschaften mit Kork-eichenwäldern und rauen Küsten wie am **Capo Testa**. Interessant ist die Hafenstadt **Olbia**, die mit ihren knapp 50 000 Einwohnern eine der größten Städte Sardinien und mit Abstand der wichtigste Passagierhafen der Insel ist.

Einen großartigen Eindruck vom Nordteil der Insel bekommt man in der Hauptstadt der Gallura, in **Tempio Pausania**, genauer gesagt vom Gipfel des nahe gelegenen **Monte Limbara**. Etwa 10 km lang ist die Straße, die sich langsam, Serpentine für Serpentine, den 1362 m hohen Berg hochschlängelt. Schon bei der Fahrt hinauf eröffnen sich einzigartige Perspektiven; oben angelangt, hat man einen fantastischen Blick.

Tempio Pausania mit ca. 14 000 Einwohnern ist die einzige Stadt, die in der Gallura Bedeutung erlangen konnte. Sie liegt zwischen immergrünen Wäldern und granitzackigen Bergen zu Füßen des Monte Limbara. Tempio Pausania ist zu einem Zentrum der Korkverarbeitung her-



angewachsen. Die Inselgäste mögen das Städtchen vor allem wegen der schönen Alleen, der aus hellem Granit errichteten Altstadt und der mineralischen Quellen, die schon die Römer zu schätzen wussten. Ebenso traditionell in Sardinien Norden ist der Weinanbau. Der bekannteste Wein ist der Vermentino di Gallura. Wer den Norden bereist, wird eine gute Infrastruktur vorfinden, die größte Auswahl an Hotels haben, Bilderbuchstrände entdecken und an dem mondänen Küstenabschnitt **Costa Smeralda** manchem Promi begegnen. Doch hier werden Sie bestimmt auch die meisten Touristen um sich haben.

## Porto Cervo und die Costa Smeralda



Ca. 1500 Einwohner

An der Costa Smeralda finden Sie das andere Sardinien, ein schönes, organisiertes und gestyltes Sardinien, das aber mit der tatsächlichen Inselrealität wenig zu tun hat. Aus 5000 ha Weideland machte Prinz Karim Aga Khan das womöglich berühmteste Feriengziel im Mittelmeer-

Cervo bietet seinen Gästen Ruhe für die Sinne und Luxus für Körper und Seele. Mit hervorragendem Restaurant und einem schönen Spa.

Baja Sardinia, Cala dei Ginepri •  
Tel. 07 89 97 43 11 • [www.eabianca.it](http://www.eabianca.it) •  
31 Zimmer • €€€

### Grand Hotel

**Für Romantiker** • Edles Hotel an der romantischen Bucht Cala Granu, nur etwa 2 km vom Zentrum Porto Cervos entfernt. Sehr gute internationale Küche, abends mit großer Menüauswahl. Besonderes Highlight: ein herrlicher Panorama-Pool. Costa Smeralda, Cala Granu • Tel. 0 78 99 15 33 • 93 Zimmer • ♿ • €€

## ESSEN UND TRINKEN

### Il Pescatore

**Treffpunkt der Finanzwelt** • Edles Fischrestaurant. Es empfiehlt sich, vorab zu reservieren!

Molo Vecchio • Tel. 07 89 93 16 24 •  
[www.sheraton.com/ilpescatore](http://www.sheraton.com/ilpescatore) •  
Mai–Sept. tgl. 20–23 Uhr • €€€

### La Petronilla

**Familiäre Atmosphäre** • Gemütliches Restaurant. Hier treffen sich Stars und Sternchen und genießen toskanische und sardische Küche. Via Sa Conca 42 • Tel. 0 78 99 21 37 • [www.lapetronilla.com](http://www.lapetronilla.com) •  
tgl. 18–24 Uhr • €€€

## EINKAUFEN

### I.S.O.L.A.

Sardisches Kunsthandwerk in umfangreicher Auswahl. Alle Stücke sind garantiert handgemacht. Sottopiazza

### Leonetta

Hier werden Designermode und Markenqualität angeboten. Portici Sottopiazetta

Das Hotel Romazzino (► S. 48) oberhalb von Porto Cervo ist für sein stilvolles Ambiente und sein vielfältiges Angebot an Wassersportmöglichkeiten bekannt.



**Loro Piana**

Edle Accessoires und Geschenke.  
Via La Passeggiata 7

**AM ABEND****Café Du Port**

Vor über 30 Jahren eröffnete Franco sein Café am Hafen. Seitdem kommen in schöner Atmosphäre Künstler und Schauspieler hierher, um einen Cocktail zu genießen.

Via Porto Vecchio • Mai–Sept.  
tgl. 18–5 Uhr

**Pepero Club**

Restaurant und Diskothek direkt am Meer. Ideal zum Ausspannen, Tanzen, Musikhören und Kontakte knüpfen.

Via della Conchiglia 4 •  
www.pepero.it • tgl. 18–3 Uhr

**SERVICE****AUSKUNFT****Azienda Autonoma di Soggiorno e Turismo (A.A.S.T.)**

Olbia, Via Catello Piro 1 • Tel. 0 78 92 14 53 • E-Mail: aast.olbia@regione.sardegna.it

**BOOTE****Marinasarda**

Ein Bootsarsrüster, der Jachten für zwei bis acht Personen vermietet. Sottopiazza und Passeggiata • Tel. 0 78 99 24 75 • www.marinasarda.it

**BUS**

Mit dem Bus gelangen Sie in alle größeren Städte der Insel.  
Informationen und Tickets:

**ARST (Trasporti Regionali della Sardegna)**

Olbia, Corso Umberto 168 • Tel. 0 78 92 11 97 • www.arst.sardegna.it

**SPORT****Cervo Tennis Club**

Costa Smeralda • Tel. 07 89 93 16 12

**Pevero Golf Club**

Herrlicher 18-Loch-Golfplatz, der auf Wunsch und nach der Idee von Aga Khan entstand und zu den schönsten Greens Südeuropas zählt. Loc. Cala di Volpe • Tel. 07 89 95 80 00 • www.golfclubpevero.it

**TAXI****Costa Smeralda Taxi Service**

Tel. 0 33 97 68 82 43 • www.costa.smeraldataxiservice.com

**Ziele in der Umgebung****© Arzachena**

13 000 Einwohner

Obwohl diese kleine Stadt an der Staatsstraße 125 mittlerweile von Touristen überrannt wird, hat sie sich ihre besondere Atmosphäre erhalten können. Besonders reizvoll ist der lebhaft Hauptplatz, die Piazza Risorgimento, wo sich Einheimische wie Urlauber treffen. Die Ursprünge Arzachenas reichen bis ins 3. Jahrtausend v. Chr. zurück. Am Ortsrand sieht man viele merkwürdig von Wind und Wetter verformte Granitfelsen. Einer hat sich in einen riesigen Pilz, einen »fungo«, verwandelt. Beeindruckend ist auch das nahe gelegene Gigantengrab von Lu Coddu Vecchiu: Der Eingang des Grabs wird von einer etwa 4 m hohen Mittelstele bewacht. Der halbrunde Vorplatz des Grabs diente wahrscheinlich als Opferstätte.

Anfahrt nach Lu Coddu Vecchiu: auf der SS 125 bis Arzachena, Straße nach Luogosanto, nach 2 km links, dann noch weitere 300–400 m 20 km südwestl. von Porto Cervo

## Von Cagliari zu den schönsten Stränden im Süden – Wunderschöne Ausblicke

**Charakteristik:** Eine Autofahrt entlang der schönsten Strände im Süden **Dauer:** 2 Tage **Länge:** ca. 130 km **Einkehrtipps:** Il Gabbiano (► S. 61), Via G. Garibaldi 97, Alghero, www.hotelilgabbianoalghero.it, tgl. 12–14, 18–22.30 Uhr €€ • Crar'e Luna, Viale Chia, Loc. Spartivento, Tel. 07 09 23 00 56 €€ **Auskunft:** EPT, Piazza Deffenu 9, Cagliari, Tel. 0 70 60 42 41



■ ■ D7-C8



Die Dünen am Strand von Porto Pino (► S. 102) erinnern an die Nordsee.

Diese Rundfahrt kann man entweder in zwei Tagen oder auch in einer Woche unternehmen – vielleicht möchten Sie ja in einem der schönen Strandbäder länger verweilen?

### Cagliari ► Costa del Sud

**1. Tag:** Start in Richtung **Pula**. Unternehmen Sie einen Abstecher zur Nuraghe Sa Domu S'Orcu, und besichtigen Sie die Ausgrabungsstätte von **Nora** an der Spitze des Capo di Pula. Wer Lust hat, kann dem archäologischen Museum in Pula (tgl. 9–13 und 15–19 Uhr) einen Besuch abstatten. Danach geht es weiter

nach **Chia** und zur kleinen Landzunge mit der Torre di Chia. Hier befinden sich die zum Teil von Sand bedeckten Reste der Stadt Bithia. Sie war vermutlich vom 8. Jh. v. Chr. bis in die römische Kaiserzeit bewohnt. Gönnen Sie sich eine Pause oder ein Abendessen mit typischen sardischen Spezialitäten – Fleisch- und Fischgerichte – im herrlich gelegenen Restaurant »Crar'e luna« mit seinem zuvorkommenden, kinderfreundlichen Service. Nach dem Essen bietet sich ein Spaziergang zum **Strand von Chia** ★ an.

### Costa del Sud ► Cagliari

**2. Tag:** Die Fahrt entlang der Costa del Sud bietet wunderschöne Aussichtspunkte. Capo Teulada kann nur umfahren werden, da es militärisches Sperrgebiet ist. Weiter geht es nach **Porto Pino**, dem Ort, dem die Aleppo-Kiefer den Namen gab. Fahren Sie anschließend nach **Porto Botte** am Golfo di Palmas mit traumhaften langen Sandstränden und der größten Lagune (Stagno di Botte), in der gefischt wird. Über Giba gelangen Sie nach **Santadi**. Besuchen Sie dort die Chiesa della Madonna delle Grazie aus dem 16. Jh. und der Santa Maria di Monte Flacco. Von dort treten Sie die Rückfahrt nach Cagliari an.

## Rundfahrt durch den Südosten der Insel – Unterwegs in die sardische Vergangenheit

**Charakteristik:** Vorbei an kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten, zu den Stränden im Südosten **Dauer:** 2 Tage **Länge:** ca. 370 km **Einkehrtipp:** L'Aragosta da Max, Via C. Colombo, Costa Rei, Tel. 0 70 99 11 18, 12.30–14, 18–23 Uhr €€ **Auskunft:** EPT, Piazza Deffenu 9, Cagliari (► S. 102).



📖 D7-D6

### Cagliari ► Villasimius

**1. Tag:** Fahren Sie von **Cagliari** auf der SS 131 nach Norden in die schöne Landschaft des Campidano. Im Dorf **Villasanta** biegen Sie auf die SS 197 ab. Entlang des Flussbetts des Riu Mannu gelangen Sie nach **Barumini**. An der Straße nach Tuili sollten Sie das Nuraghendorf **Su Nuraxi** 📍 besichtigen. Die mächtigen Reste des Hauptturms und der Bastion sind gut erhalten. Die rekonstruierten Hütten geben einen Einblick in das Leben der Nuraghier. Weiterfahrt über Gergei nach **Serri**. Besichtigen Sie die Pfarr-

kirche San Basilio mit drei Holztüren aus dem 17. Jh. Über Nurri und Orroli gelangen Sie nach **Ballao**. Die Straße verläuft jetzt fast parallel zum Fluss Flumendosa nach Muravera. Auf der Orientale Sarda (SS 125) fahren Sie entlang des Strandsees Stagno delle Saline. Bei San Priamo geht es rechts ab in die kahle Landschaft des Sárrabus bis nach **Villasimius**.

### Villasimius ► Cagliari

**2. Tag:** Ausflug an die **Costa Rei** mit ihren wunderschönen Sandstränden. An diesem Küstenabschnitt sollten Sie einige Badestopps einlegen.

Die »Königsküste« Costa Rei (► S. 83) trägt ihren Namen zu Recht: Der lange Strand gehört zu einem der schönsten Küstenabschnitte Sardinien.

